

Griechisch-Orthodoxen Gemeinde plant Renovierung der Kirche



Es sind inzwischen 25 Jahre vergangen, seitdem die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde in Oelde die ehemalige Gymnastikhalle des Kindergartens für die Umgestaltung zum Kirchenraum übernommen hat. Wenngleich der Raum zu einer eindrucksvollen Kirche umgebaut und mit einer wertvollen Ikonostase versehen wurde, nimmt die Gemeinde das Jubiläum zum Anlass einer längst fälligen Renovierung und Umgestaltung. Inzwischen hat die Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde des Heiligen Orestis mit Vater Konstantinos Vogiatzis einen neuen hauptamtlichen leitenden Pfarrer bekommen.

Neben der Seelsorge in der Kirchengemeinde ist die Renovierung der Kirche eine große Aufgabe. Zum Jubiläum im Jahre 2015 soll sie in einem neuen Licht erscheinen. Langfristiges Ziel ist es, das kleine Gotteshaus nach dem Vorbild einer Kirche auf dem Berg Athos, der zweiten Heimat des Orestis Dukatz, umzugestalten. Mit der Ausstattung einer byzantinischen Kirche soll sie ein Schmuckstück für die Stadt Oelde werden und den Kirchen der anderen christlichen Gemeinschaften in Oelde entsprechen.

Die erste Renovierungsstufe im Rahmen eines Gesamtkonzeptes soll die Erneuerung des Fußbodens sein. Der inzwischen abgängige Kunststoff-Fußboden der ehemaligen Gymnastikhalle soll durch einen Mosaik-Boden aus original-griechischem Marmor ersetzt werden. Ein griechischer Kirchenarchitekt hat für die 100 Quadratmeter Grund-

fläche ein wunderbares Muster entworfen.

Der inzwischen bestehende dringende Renovierungsbedarf kann durch Kerzenspenden und Kollekten allein nicht geleistet werden. Die Gemeinde ist auf die finanzielle Unterstützung aller christlichen Gemeinschaften in Oelde, von Freunden, Gönnern und Förderern angewiesen.

Zur Finanzierung dieses Bodens möchte die Gemeinde im Laufe der nächsten Wochen 900 symbolische Fliesen zum Preis von je 50 Euro als Bausteine verkaufen. Die Gemeindeglieder bitte um Verständnis bei ihrem Anfragen um Unterstützung. Für ihre Gottesdienste und ihr Glaubensleben ist die Kirche des „Heiligen Orestis“ sehr wichtig, sie ist christliche Heimat in Oelde, in der Stadt, in welcher sich die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde sehr wohl und aufgenommen fühlt.

Informationsblätter zum Spendenaufruf liegen u. a. in allen Kirchen und öffentlichen Gebäuden aus. Telefonisch werden Spenden bzw. Kaufzusagen Stefanos Doudis, Tel. 02522 63305, entgegen genommen. Spenden können auf das Konto der Griechischen Gemeinde Oelde, Nr. 42592360 bei der Sparkasse Münsterland Ost überwiesen werden. Die Sparkasse Münsterland Ost eröffnete am Mittwoch, 17. September 2014, den Spendenreigen: Sparkassendirektor Martin Brockschneider übergab dem Pfarrer und dem Gemeindevorstand einen Check über 2.000 Euro. Ein großzügiger Spendenstart!

